

Antrag

der Abgeordneten **Stefan Schuster, Christa Naaß, Volkmar Halbleib**, Prof. Dr. Peter Paul Gantzer, Diana Stachowitz, Susann Biedefeld, Reinhold Strobl, Dr. Paul Wengert **SPD**

Keine betriebsbedingten Kündigungen bei den staatlichen bayerischen Spielbanken!

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, davon abzusehen, dass es bei den „Restrukturierungsmaßnahmen“ der neun bayerischen Spielbanken nicht zu betriebsbedingten Kündigungen bei den Mitarbeitern kommt.

Begründung:

Am 05. Juli 2011 informierte der Staatssekretär im Staatsministerium der Finanzen den Haushaltsausschuss im Landtag über die aktuelle Entwicklung der wirtschaftlichen und personellen Situation der neun bayerischen Spielbanken.

Im Rahmen eines Freiwilligenkonzeptes wurde bereits mit einem Personalabbau begonnen. In einer zweiten Phase soll der Personalabbau auch über betriebsbedingte Kündigungen durchgeführt werden.

Dies ist aus unserer Sicht nicht zielführend und nicht hinnehmbar.